

[4780.] Die **M. Nieger'sche** Buchh. in München sucht und bittet um Offerten direct pr. Post, wenn nicht schnell pr. Leipzig Gelegenheit ist:

1 Ginzrot, Joh. Ehr., die Wagen und Fuhrwerke der Griechen und Römer, dann anderer alten Völker, nebst deren Bespannung, Zäumung und Verzierung ihrer Zug-, Reit- u. Lastthiere. Mit 100 Kupfern. 2 Bde. gr. 4. München, Lentner 1817.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[4781.] **Zurück.**

Die kürzlich versandte Schrift „Schenkkel, die kirchlichen Zustände der Gegenwart“ fehlt mir gänzlich. Hiermit richte nun an die Herren Collegen die freundliche Bitte, mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare schleunigst zu remittiren.

Darmstadt, 24. Mai 1852.

**C. W. Veske.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[4782.] **Offene Volontair-Stelle.**

Eine Buchhandlung Norddeutschlands sucht einen Volontair der bald eintreten kann. Nachricht giebt Herr **C. F. Steinacker** in Leipzig.

[4783.] **Offene Geschäftsführer-Stelle.**

Für eine Filialbuchhandlung mit Leihbibliothek u. Musf.-Leihanstalt wird ein Geschäftsführer gesucht. Ein redlicher, fleißiger und nicht zu junger Gehilfe, der event. eine angemessene Caution zu stellen vermag, kann hier unter günstigen Verhältnissen eine dauernde Stelle finden; es kann jedoch nur auf wirklich gut Empfohlene Rücksicht genommen werden. Adressen unter K. B. befördert Herr **Bernh. Hermann** in Leipzig.

[4784.] **Offene Stelle.**

In meiner antiquarischen Buchhandlung ist die Stelle eines Gehilfen vacant, und kann event. sogleich besetzt werden. Reflectanten, welche in der qu. Branche des Buchhandels bereits routinirt und besonders mit Anfertigung von Katalogen vertraut sind, bitte ich unter Einsendung ihrer Zeugnisse, sich direct franco an mich zu wenden.

Hannover, im Mai 1852.

**V. Ehlermann.**

[4785.] **Offene Stelle.**

In der Unterzeichneten wird die Stelle des Geschäftsführers demnächst vacant, und soll durch einen tüchtigen Buchhändler, der außer vollständiger Kenntniß der Buchführungs-kunde einige Kenntniß des technischen Betriebs einer Druckerei haben muß, wieder besetzt werden. Der Eintritt müßte sogleich geschehen, oder doch spätestens bis Ende Juni. Bewerber, denen an einer Stellung für längere Dauer gelegen ist, wollen ihre Anträge nebst Abschrift ihrer Zeugnisse einsenden an die **Königl. Hofbuchdruckerei zu Gutenberg** in Stuttgart.

[4786.] **Offene Gehilfen-Stelle.**

In unserer Handlung wird eine Gehilfenstelle vacant, zu deren Besetzung wir nun einen jungen Mann suchen, der tüchtige Sortimentskenntnisse besitzt, zuverlässig arbeitet, eine hübsche Handschrift hat und solid ist. Gesuche von jungen Männern, welchen diese Eigenschaften abgehen sollten, können nicht berücksichtigt werden. Marburg, 26. Mai 1852.

**Elwert'sche Universitäts-Buchhdg.**

[4787.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Bei uns findet ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mensch eine Stelle als Lehrling.

**Engel's Buchhandlung in Lüneburg.**

[4788.] **Offene Lehrlingsstelle.**

In meiner Buchhandlung kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann in die Lehre treten.

Offerten bitte mir direct zukommen zu lassen.

Erier, im Mai 1852. **Friedrich Link.**

[4789.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen jungen Mann, der in einigen Wochen seine Lehrzeit bei uns vollendet, suchen wir eine Gehilfenstelle. Nähere Auskunft geben wir auf gefällige Anfragen gern.

**Engel's Buchhandlung in Lüneburg.**

## Bermischte Anzeigen.

[4790.] **Reise-Literatur**

erbitte mir in 6facher Anzahl à Cond. zu senden, und die Facture mit der Bemerkung „Reiseliteratur“ zu versehen, da solche Pakete meinem Postpakete beigegeben werden, und ich schneller in deren Besitz gelange.

Wiesbaden, 24. Mai 1852.

**Heinrich Ritter.**

[4791.] **Bitte an die Herren Verleger von neuen größeren Prachtwerken.**

Da ich mein Geschäftslocal jetzt nach einem der frequentesten Plätze Stockholms, dem Gustav-Adolphs-Markte, verlegt habe, so ersuche ich um Zusendung eines Exemplars von neueren größeren Prachtwerken elegant gebunden à Cond., indem ich durch Ausstellung derselben auf den Absatz günstig einzuwirken hoffe.

Stockholm, im Mai 1852.

**C. C. Friße.**

[4792.] **Neuigkeiten betreffend.**

Als Erinnerung an alle geehrten Herren Collegen.

Bei Ihren Novaversendungen wollen Sie genau beachten, daß ich mir Ihre **Neuigkeiten unverlangt erbitte und denselben entgegen sehe.**

Bremen.

Achtungsvoll  
**A. D. Geisler.**

[4793.] Die **Schulbuchhandlung** in Berlin bittet um gef. Einsendung großer, imponirender Placate; ferner um Einsendung von 3 Antiquar- und Auktions-Katalogen.

[4794.] Ich ersuche um Uebersendung von großen Placaten, Anzeigen u. d. gl.; vorzüglich in franzöf. Sprache. **J. Kefmann** in Genf.

[4795.] Von Reiseschriften, Landkarten, wünschen wir recht bald 2 Exp. nebst Placaten à Cond. zu erhalten.

Die **Schulbuchhandlung** in Berlin.

[4796.] **Antiquarische Kataloge**

erbittet sich in 1facher Anzahl

Tuttlingen, im Mai 1852.

**C. V. Kling's Buchhandlung.**

[4797.] **Dringende Bitte.**

Wiederholt ersuche ich die Herren Verleger, mir durchaus keine Bücher gegen die österreich. Regierung gerichtet, oder social-communistischen Inhalts, einzusenden, da mir selbst deren unverlangter Empfang nur Unannehmlichkeiten verursacht.

Olmütz, im Mai 1852.

**Ed. Hölzel.**

[4798.] Wiederholt u. dringend bitte ich, mich mit allen Oesterreich feindlichen, revolutionairen und demokratischen Schriften zu verschonen, u. bemerke noch ausdrücklich, daß ich bei etwa verfügten Confiscationen für Nichts hafte.

Krems.

**C. Wener's Buchh.**

[4799.] **Bitte um Beachtung.**

Fortwährend werden uns Nova zugesendet, die dem reinen Buchhandel angehören und wofür wir weder Verwendung haben, noch suchen. Wir müssen deshalb dringend ersuchen, uns nur Nova zu senden, wie sie ausdrücklich in Schulz's Adressbuch aufgeführt sind; alles Andere, von dem wir uns Absatz versprechen, wählen wir selbst. Wo diese unsere Bitte unbeachtet bleibt, wären wir genöthigt, unverlangte Zusendungen unter Spesenberechnung zurückgehen zu lassen.

München, 22. Mai 1852.

**Wey & Widmayer.**

[4800.] **„Die neue Zeit.“**

Zur erfolgreichen Inserirung von Bücher-Anzeigen erlaube ich mir die hier in Olmütz erscheinende politische Zeitung

**„Die neue Zeit“**

angelegentlichst zu empfehlen.

Nicht allein in ganz Mähren und Schlesien, sondern auch in Galizien und der Bukowina ist sie das verbreitetste und gelesenste Blatt, daher die Bücher-Anzeigen nicht bloß in meinem eigenen geschäftlichen Wirkungskreise, sondern auch in dem ganzen Umfange der genannten Kronländer von ersichtlichem Erfolge sind.

Die Insertionsgebühr ist für die gespaltene Seite 1 R<sup>h</sup> oder 3 kr. C.-M.

**Eduard Hölzel** in Olmütz.

[4801.] **Inserate**

für die **Sächsische Dorfzeitung**, welche in Dresden erscheint und deren Auflage jetzt auf 3400 gestiegen ist, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Die Insertionskosten betragen für die Zeile oder deren Raum 12 sächs. Pfennige; für Beilagen, welche franco einzusenden sind, wird 3 Thlr. pr. Quartblatt berechnet.

**Friedrich Fleischer** in Leipzig.

[4802.] **Antiquarische Anzeige.**

Heute erschien Bücher-Anzeige Nr. 171 von

**J. Oberdorfer** in München.